

# HALBJAHRESBERICHT 2007



INTELLIGENTE INVESTMENTS



**Varengold**

WERTPAPIERHANDELSBANK AG



Die Varengold  
Wertpapierhandelsbank AG



## Inhaltsverzeichnis

A. Brief des Vorstandes	3 – 4
B. Geschäftstätigkeit der Varengold Wertpapierhandelsbank AG	5 – 6
I. Unternehmensprofil und Geschäftsfelder	5
i. Strukturierte Produkte	5
ii. Brokerage	5
II. Asset Management in alternativen Investments	5
III. Stärken der Gesellschaft	5 – 6
IV. Ziele der Gesellschaft	6
C. Wirtschaftliches Umfeld	6 – 7
I. Branchenentwicklung	6
II. Entwicklung der Weltwirtschaft	7
D. Die Aktie	7
I. Der Aktienchart	7
II. Die Aktionärsstruktur	7
E. Wichtige Eckdaten	8
F. Strategische Beteiligung Hanseatic Brokerhouse Securities AG	8
G. Mitarbeiter	9
H. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage	9 – 11
I. Allgemeines	9
II. Ertragslage	9
III. Finanzlage	9 – 10
IV. Vermögenslage	10
V. Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2007 zum 30.06.2007	11
VI. Bilanz der ersten Halbjahres 2007 zum 30.06.2007	11
I. Ausblick für das laufende Geschäftsjahr	11

## Inhalt



## A. Brief des Vorstandes



## Sehr geehrte Aktionäre,

die Varengold Wertpapierhandelsbank AG hat im ersten Halbjahr 2007 wichtige Meilensteine erreicht und das Wachstum entwickelte sich dynamisch. Die erfolgreich vollzogene Kapitalerhöhung im März des Jahres 2007 ermöglicht der Gesellschaft ein beschleunigtes Wachstum, die Internationalisierung des Geschäftsmodells und den Ausbau ihrer strategischen Beteiligungen.

Das operative Geschäft entwickelt sich gut. Die Kerngeschäfte Alternative Investments, Managed Futures und Derivate Brokerage wachsen dynamisch. Zahlreiche Mandate zur Konzeption von Fonds wurden gewonnen. Darüber hinaus wurden neue Fonds für die Wertpapierabwicklung akquiriert, wodurch die Provisionserträge nachhaltig gestärkt und gesteigert wurden.

Gemeinsam mit der Beteiligung Hanseatic Brokerhouse Securities AG baut die Varengold Wertpapierhandelsbank AG das Geschäft mit CFDs (Contract for Difference) kontinuierlich aus. Die Testphase für eine eigene CFD Kontoführung wurde in diesem Jahr erfolgreich abgeschlossen, so dass in Zukunft zusätzliche Skaleneffekte genutzt und die Erträge aus der gesamten Wertschöpfungskette optimiert werden können.

Mit der Etablierung des HI Varengold CTA Hedge, dem ersten deutschen Dach-Hedgefonds mit einem Fokus auf den Bereich der Managed Futures/ Rohstofffonds, stärkte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ihre deutsche Prionierstellung in der Vermögensverwaltung mit Managed Futures. Der HI Varengold erreicht im Performancevergleich Spitzenplätze (Platz 3 unter allen deutschen Wettbewerbern).

Der Aktienkurs der Investmentbank Varengold hat sich ungeachtet des vollzogenen Wachstums nicht positiv entwickelt. Die Marktkapitalisierung liegt nur unweit des Buchwerts der Investmentbank und spiegelt die aktuellen Wachstumserfolge nicht wieder. Eine Ursache für die unbefriedigende Kursentwicklung ist ein sehr geringes Handelsvolumen. Schon geringe Handelsumsätze können unabhängig von der fundamentalen Entwicklung des Unternehmens zu starken Kursschwankungen führen.

Unsere Strategie ist weiterhin konsequent auf die Realisierung des Potentials des Marktsegments der Alternativen Investments ausgerichtet. Aufbauend auf der Basis unserer Marktpositionierung und der geschaffenen Wachstumsbasis mit Blick auf unsere Expertise, unsere Produkte und Dienstleistungen sowie unsere Geschäftsbeziehungen wird die Varengold auch in Zukunft die Investmentbank Deutschlands für Asset-Management und Produktkonzeption in den Bereichen Alternative Investments, Managed Futures und Hedgefonds sowie Brokerage in Derivaten sein. Hierbei wird sich die Gesellschaft auch weiterhin auf individuelle Lösungen, Produkte und Dienstleistungen für den Mittelstand der Finanzdienstleister fokussieren. Die im Rahmen des Börsengangs erhöhte Kapitalbasis erlaubt uns hierbei in Zukunft, Marktopportunitäten noch effizienter, schneller und flexibler wahrzunehmen.

Wir möchten allen danken, die zu dem Unternehmenserfolg der Varengold Wertpapierhandelsbank AG beigetragen haben.

Hamburg, im September 2007



Yasin Sebastian Qureshi



Steffen Fix

## B. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT DER VARENGOLD WERTPAPIERHANDELSBANK AG

### I. Unternehmensprofil und Geschäftsfelder

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG mit Sitz in Hamburg ist eine Investmentbank für Managed Futures, Asset Management und Derivatebrokerage. Sie wurde als inhabergeführtes Unternehmen seit der Gründung im Jahr 1995 zu einem Kreditinstitut entwickelt, dessen Kernkompetenz in der Betreuung mittlerer und kleiner institutioneller sowie privater Kunden liegt. Diesen bieten wir einen umfassenden Private Banking Service für Alternative Investments an. Zu unseren institutionellen Kunden gehören neben den vertriebsorientierten Finanzinstituten zahlreiche bedeutende, bankenunabhängige Finanzportfolioverwalter, Banken, Fondsgesellschaften und Produktinitiatoren. Unsere institutionellen Kunden betreuen wir nicht nur bei der Optimierung der Produktauswahl und -konzeption, sondern auch bei der Umsetzung der Handelsstrategie, bei der Abwicklung und dem Settlement. Im Privatkundengeschäft mit Derivaten zählt Varengold mit mehreren tausend Kunden zu den größten (Online-) Derivatebrokern Deutschlands.

Unsere Dienstleistungen erbringen wir in den drei Geschäftsfeldern Strukturierte Produkte, Brokerage und Asset Management in Alternative Investments:

#### i. Strukturierte Produkte

Die Bank konzipiert modernste Finanzprodukte (Zertifikate, Hedge-Fonds, Spezialgesellschaften) für Asset Manager, Finanzvertriebe und Introducing Broker unter besonderer Berücksichtigung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Hierbei erfüllen wir die Erwartungen unserer Kunden durch die Lieferung schlüsselfertiger Produktinnovationen einschließlich der Koordination externer Dienstleistungen, beispielsweise im IT-Bereich.

#### ii. Brokerage

Varengold bietet in allen marktfähigen börsengehandelten Derivaten den Onlinehandel an. Neben der führenden Stellung im Handel mit CFDs, Equity-Optionen im US-Wirtschaftsraum und dem Handel in Futures und Options stellen wir die gesamte Handelsarchitektur für einige der bedeutenden Spezialanbieter Europas. Im aktiven Derivatetrading hat die Bank ein in der Leistung einmaliges deutschsprachiges Order- und Supportdesk sowie ein exklusives Full-Service-Konzept entwickelt, das seinen Kunden alle Leistungen aus einer Hand sowie optimale Unterstützung für ein professionelles Trading bietet. Neben den Vorteilen der deutschen Kontoführung durch die Bank bieten wir neuste Trading-Supportsoftware und eine Auswahl hochprofessioneller Onlinehandelsplattformen.

Den Kunden wird neben der Möglichkeit des Online-Handels auch der mit besseren Margen ausgestaltete Telefonhandel angeboten. Hierbei war insbesondere im institutionellen Handel mit Financial Futures eine zunehmende Nachfrage zu verzeichnen.

### ii. Asset-Management in alternativen Investments

Zu den Kernkompetenzen der Varengold zählt die Vermögensverwaltung in der Alternativen Asset-Klasse im Bereich der Managed Futures. Wir verwenden ausgesuchte systematische Handelsansätze externer Handelssystemanbieter. Daneben wurde ein Netzwerk externer Vermögensverwalter und CTAs (Commodity Trading Advisors) etabliert, die durch die Varengold regelmäßig einer Due Diligence unterzogen werden und ihre Resultate an eine unabhängige Stelle berichten und gegenüber dieser belegen.

Innerhalb dieses Segments zeichnet sich die Varengold insbesondere durch das Angebot maßgeschneiderter, kundenspezifischer Portfolios aus. Dieser moderne Ansatz im Portfoliomanagement hat die Bank zu einem der führenden deutschen Institute in der Kooperation mit weltweit tätigen, namhaften Vermögensverwaltern (CTAs) gemacht. Die von Varengold geschaffene, europaweit erste Managed-Futures-Plattform ermöglicht Investoren den sicheren und transparenten Zugang zur Welt der CTAs.

### III. Stärken der Gesellschaft

*Schlanke und effiziente Strukturen mit einem seit über 10 Jahren stabilen Management*

- Die Aktienmehrheit von über 50% liegt noch immer bei Managern und Gründern mit dem Resultat kurzer Entscheidungswege und hoher Kontinuität in der Unternehmenssteuerung
- Mitarbeiter in Schlüsselpositionen sind über Aktienbeteiligungen mit dem Unternehmen verbunden und werden so am Unternehmenserfolg beteiligt

*Know-how und wachsendes Netzwerk als Basis für dauerhaftes Wachstum*

- Beziehungen nachhaltiger Qualität zu Mitarbeitern, Kooperationspartnern, Beteiligungen, Vertriebspartnern, Strukturierungspartnern und Asset-Managern



- Spezielle Expertise vor allem im Asset-Management, bei der Strukturierung von Hedgefonds-Produkten und Managed Futures Fonds, im Derivatehandel sowie im IT-Bereich

#### *Abbildung der gesamten Wertschöpfungskette*

- Gesamte Wertschöpfungskette aus einer Hand – von der Produktkonzeption über das Asset-Management bis hin zur Abwicklung der Transaktionen

### **IV. Ziele der Gesellschaft**

#### *Wachstum*

Wir wachsen überdurchschnittlich durch ein auf neue Märkte ausgeweitetes Produktportfolio im Segment der Alternativen Investments mit dem Fokus auf Managed Futures/ Rohstofffonds und Hedgefonds.

#### *Beteiligungen*

Wir gehen strategische Beteiligungen und Kooperationen ein, um am internationalen Wachstum dieser zu partizipieren und das Abwicklungsvolumen aus Alternative-Investment-Produkten kontinuierlich zu steigern.

#### *Innovationen*

Wir bauen unsere schon heute vorbildlich hohe Leistungsfähigkeit und Skalierbarkeit der IT permanent weiter aus.

#### *Sicherheit*

Wir passen die Systeme zur Risikosteuerung und Risikoüberwachung zum Schutz unserer Kunden regelmäßig an.

## **C. WIRTSCHAFTLICHES UMFELD**

### **I. Branchenentwicklung**

Im Geschäftsfeld Brokerage waren im ersten Halbjahr Produktinnovationen wie z.B. CFDs und Zertifikate erneut europaweit erfolgreich. Hierzu zählt insbesondere das Produkt Contract for Difference (CFDs). Die Akzeptanz von CFDs konnte sich weiter verstärken, diese Produkte zählen nunmehr als Alternative zu herkömmlichen Aktienderivaten wie Optionsscheinen oder Discount Zertifikaten. Dies hat zu einem erheblich größeren Kundenpotential geführt, da das Interesse von Investoren an den globalen Finanzmärkten erheblich gestiegen ist. Auslöser hierfür waren das Erreichen von neuen Börsenhöchstständen und einer gestiegenen Medienpräsenz. Durch die Einführung der eigenen Kontoführung für CFDs wird die Entwicklung dieses Geschäftsfeldes in Zukunft den Bereich Brokerage stärker befruchten.

Auch in der ersten Hälfte 2007 waren hinsichtlich der Produktinhalte neben den Aktienmärkten erneut die Alternative Investments, Rohstoffe, Klima-, Energie- und Hedgefonds als Schlüsselthemen in der Presse zu finden. Im europäischen Vergleich bildet Deutschland jedoch immer noch eines der Schlusslichter, da bei Investoren erst nach und nach das Bewusstsein für die Abschöpfung alternativer Renditequellen und die Risikosteuerung über verschiedene Anlageklassen entsteht. Dennoch konnte die Varengold Wertpapierhandelsbank AG entgegen dem Trend das verwaltete Vermögen in den ersten sechs Monaten des Jahres 2007 deutlich steigern.

Es verstärkte sich grundsätzlich die Zuversicht in ein auch zukünftig steigendes Anlagevolumen im Bereich Alternative Investments und Derivate, da sich vor allem der Kenntnisstand der (insbesondere institutionellen) Investoren verbessert hat und sich zusätzlich die Aktienmärkte auf einem sehr volatilen Niveau bewegen. Die institutionellen Anleger suchen vermehrt nach Alternativen, da sie sich zunehmend scheuen, Investitionen im Aktien, Renten und Immobilienbereich zu tätigen. Die Notwendigkeit zur Diversifikation wurde erkannt und zeigt - wenn auch zögerlich - Auswirkungen auf die Investorenpräferenzen hin zu breiterer Streuung der Anlagen über die verschiedenen Investitionsklassen.

In der ersten Geschäftshälfte 2007 ist erneut festzustellen, dass nicht mehr allein die Größe und Bestehensdauer von Banken, sondern die Effizienz, Performance und Wandlungs- sowie Anpassungsfähigkeit an die sich stetig verändernden Ansprüche des Marktes, der Kunden und der Finanzmärkte die wesentlichen Erfolgsdeterminanten sind und auch in der Zukunft sein werden. Dies ist auf einen sich langsam, aber stetig vollziehenden Umbruch unseres Marktsegments zurückzuführen. Klassische Produkte, Strukturen, Erkenntnisse und Institute werden auf den Prüfstand gestellt und zunehmend durch das Angebot von Hedgefonds ergänzt. Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG befindet sich somit in einem dynamischen Wachstumsmarkt mit hohem Aufwärtspotenzial.





## II. Entwicklung der Weltwirtschaft

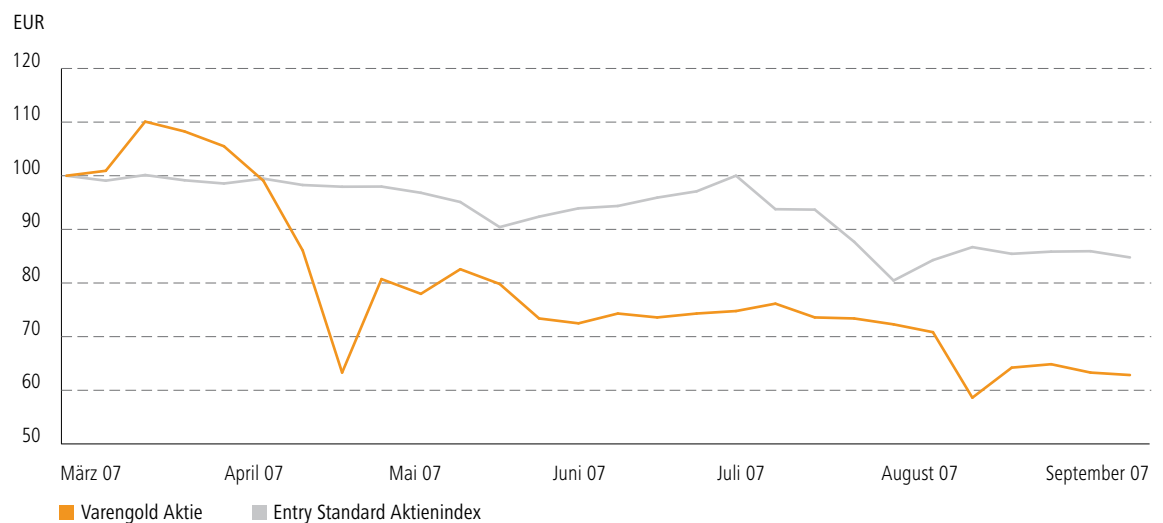
Die kräftige Expansion der Weltwirtschaft in 2006 setzte sich im 1. Halbjahr 2007 erwartungsgemäß fort. Die US-Konjunktur hat sich in den ersten Monaten dieses Jahres angesichts eines schwachen Wohnungsmarktes und rückläufiger privater Investitionen spürbar verlangsamt. Im 2. Quartal 2007 dürfte das Wachstum allerdings wieder merklich höher ausgefallen sein, obwohl durch den angespannten Wohnungsmarkt noch Rückschlagspotential besteht. In Europa fiel das Wachstum in der ersten Jahreshälfte 2007 aller Voraussicht nach stärker aus als bisher erwartet. Erfreulich war insbesondere die konjunkturelle Belebung in Deutschland, wo vor allem die dynamische Investitionstätigkeit zu einer positiven Konjunkturentwicklung beitrug. Japan blieb auf Grund einer anhaltend soliden Auslands- und Inlandsnachfrage auf einem moderaten Wachstumskurs. Ein starkes Wirtschaftswachstum wiesen erneut die sich entwickelnden Länder Asiens, Lateinamerikas sowie Mittel- und Osteuropas aus. Das hohe Wachstumstempo in China und Indien ist ungebrochen, und die Mehrzahl der mittel- und osteuropäischen Staaten entwickelt sich äußerst dynamisch.

## D. DIE AKTIE

Die Aktie der Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist seit dem 20. März 2007 an der Frankfurter Börse und im elektronischen Handelssystem XETRA notiert. Zudem wird die Aktie an der Stuttgarter und Düsseldorfer Börse sowie an der Börse Berlin-Bremen gehandelt..

### I. Der Aktienchart

Aktienkurs der Varengold Wertpapierhandelsbank AG – Entwicklung eines 100 EUR Investments



## II. Die Aktionärsstruktur

Aktionär	Aktienanzahl 19. März 2007	in % *
Steffen Fix, Hamburg	181.656	13,63
Yasin Sebastian Qureshi, Hamburg	167.848	12,59
Andreas Ruether, Köln	127.952	9,60
Timur Coban, Hamburg	99.440	7,46
Börsenhandelshaus für Derivate GmbH, Hamburg	96.000	7,20
Sven Meyer, Hamburg	95.264	7,15
Hanseatic Brokerhouse Securities AG, Hamburg	52.000	3,90
Freefloat	512.177	38,44
Summe	1.332.337	100,00

\*Die Prozentangaben sind gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen kommen, so dass unter Umständen kein genaues Additionsergebnis möglich ist.





## E. WICHTIGE ECKDATEN

WKN	547930
ISIN	DE0005479307
Börsenkürzel	VG8
Handelssegment	Entry Standard
Art der Aktien	Auf den Inhaber lautende Stückaktien
Grundkapital	1.332.337 Aktien
Dividendenberechtigung	ab dem 1. Januar 2007
Erstnotiz	20. März 07
Deutsche Börse Listing Partner	VEM Aktienbank AG, München
Designated Sponsor	VEM Aktienbank AG, München

## F. STRATEGISCHE BETEILIGUNG HANSEATIC BROKERHOUSE SECURITIES AG

Seit 2000 bietet die Varengold in Kooperation mit der Hanseatic Brokerhouse Securities AG das Derivat „Contract for Difference“ (CFD) als einer der ersten deutschen Wertpapierabwickler (Broker) an. Bereits in 2006 wurde mit der Schaffung der technischen und vertraglichen Grundlagen zur Einführung einer Varengold-eigenen Kontoführung für CFDs gearbeitet, um Varengolds strategische Pionierposition als einer der grössten deutschen CFD-Anbieter zu festigen. Im Geschäftsjahr 2007 konnte die Testphase für die eigene CFD Kontoführung erfolgreich abgeschlossen werden. Der erste deutsche Fonds auf diesem Gebiet befindet sich bereits im Genehmigungsprozess der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), den die Varengold sowohl bei der Portfoliogestaltung als auch der Abwicklung der Einzeltransaktionen betreuen wird.

Der CFD (Contract for Difference) ist ein in Deutschland junges, aber immer beliebter werdendes Finanzinstrument. Ein CFD ist der Barausgleich eines Differenzgeschäfts zwischen Kauf- und Verkaufspreis eines Börsenwertes. Für den Handel mit CFDs ist lediglich eine kleine Sicherheitsleistung, die so genannte Margin auf den Basiswert zu hinterlegen. So wird der CFD zu einem attraktiven Werkzeug, mit dem überproportional an den Kursbewegungen des Basiswertes partizipiert werden kann. Je nach Höhe der Margin kann mit einem Hebel (Leverage) bis zu 20 gehandelt werden. So kann mit relativ geringem Kapital von der Kursbewegung eines Basiswertes profitiert werden, ohne diesen physisch besitzen zu müssen. Dank der hohen Hebelwirkung von CFDs können außerordentliche Gewinne erzielt werden. Im Gegensatz zu anderen Finanzinstrumenten haben CFDs keine Laufzeitbeschränkung. Das erlaubt aktiv eine flexible Umverteilung auf verschiedene Marktsegmente bei sich ändernden Marktsituationen. Ein CFD-Portfolio eröffnet dem Investor somit deutlich höhere Ertragschancen als viele traditionelle Anlagemöglichkeiten. Ein weiterer Vorteil ist die fast unbegrenzte Auswahl an Basiswerten, denn mit CFDs kann praktisch auf jeden Wert, national und international gehandelt werden. Ein Engagement in CFDs ermöglicht somit eine Streuung der Risiken über sämtliche Anlageklassen. Entscheidend ist, dass durch Kauf- oder Verkaufspositionen auf steigende oder fallende Kurse in jedem Markt gesetzt werden kann und es somit möglich ist, sowohl bei steigenden, als auch bei fallenden Kursen weltweit Gewinne zu erwirtschaften. Das gestiegene Risikobewußtsein sowohl der institutionellen als auch der privaten Investoren und die gleichzeitige Suche nach alternativen Renditequellen haben einen spürbaren Nachfragesog für CFDs hervorgerufen. Da das Finanzprodukt zudem viele am Markt gern gesehene Vorteile mit sich bringt, ist in diesem Bereich ein weiteres Wachstum höchstwahrscheinlich zu erwarten. Varengold wird in wenigen Wochen die eigene Kontoführung in CFDs etabliert haben und damit auch zukünftig der Ansprechpartner in Deutschland für dieses Produkt sein.

Eindeutiger Indikator für den Chancenreichtum dieses Geschäftsfeldes ist die hervorragende Entwicklung der auf CFDs spezialisierten Hanseatic Brokerhouse Securities AG. Der Halbjahresgewinn nach Steuern stieg von TEUR 664 im Jahr 2006 auf TEUR 1.078 im ersten Halbjahr 2007 um 62,24 %. Der Gewinn vor Steuern des ersten Halbjahres 2007 in Höhe von TEUR 1.274 übertrifft damit den Gewinn vor Steuern des gesamten letzten Jahres in Höhe von TEUR 1.166.



## G. MITARBEITER

Im 1. Halbjahr 2007 setzten wir weiterhin auf die Kontinuität unseres exzellenten Mitarbeiterstamms und legten auf Weiterbildungsmaßnahmen unserer Mitarbeiter besonderen Wert. Die Varengold Wertpapierhandelsbank zählt inklusive ihrer Unternehmensbeteiligungen 35 Mitarbeiter per 30. Juni 2007.

## H. ERTRAGS- VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

### I. Allgemeines

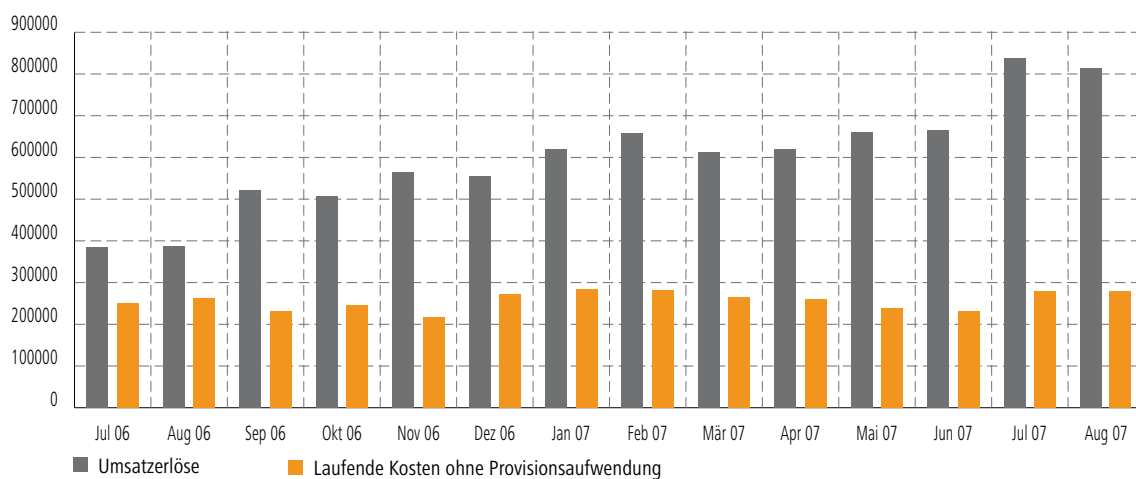
Die folgenden Kennzahlen und der Zwischenabschluss wurden nicht geprüft. Für die aufgeführten Zahlen wird mithin keine Gewähr übernommen.

### II. Ertragslage

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG verzeichnete im ersten Halbjahr 2007 Provisionserträge in Höhe von TEUR 3.836 nach TEUR 3.208 im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Zu der starken Provisionsertragssteigerung in Höhe von 19,58 % trugen insbesondere das dynamische Wachstum des Geschäftsfeldes Wertpapierabwicklung für CFDs, die erfolgreiche Lancierung des ersten deutschen Managed Futures Dach-Hedgefonds HI Varengold CTA Hedge mit der Société Générale und der Hansainvest und insbesondere die Erweiterung der Kundengruppe um Finanzdienstleister und Vertriebsgesellschaften zur Auflage neuer Fonds bei.

Das positive Halbjahresergebnis bereinigt um die außerordentlichen Aufwendungen, die nahezu aus den Aufwendungen für den Börsengang bzw. der damit verbundenen Kapitalerhöhung und zu geringem Teil aus dem Aufbau der Kontoführung in CFDs bestehen, beträgt TEUR 105. Beteiligungserträge, insbesondere von der sich hervorragend entwickelnden Hanseatic Brokerhouse Securities AG, sind in dem Halbjahresergebnis noch nicht enthalten.

Wachstumserfolge der Varengold Wertpapierhandelsbank AG



Die obere Grafik zeigt die monatlichen Umsatzerlöse und die laufenden Kosten ohne Provisionsaufwendungen. Neben den nahezu konstanten Kosten entwickelte sich der Umsatz positiv und kontinuierlich. Innerhalb eines Jahres stieg der monatliche Umsatz von Juli 2006 um **mehr als 100 %** gegenüber August 2007.

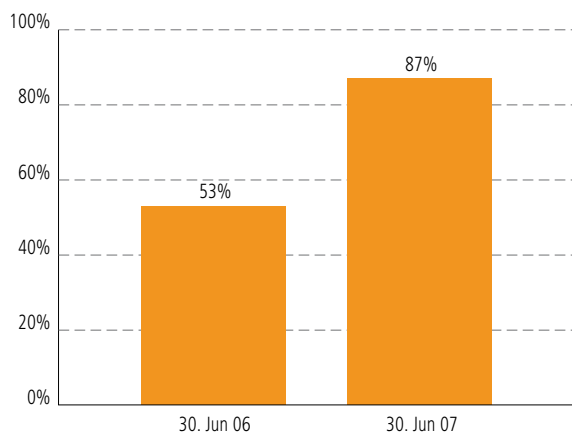


### III. Finanzlage

Die Bilanzsumme per 30. Juni 2007 betrug TEUR 26.457 nach TEUR 14.525 per 30. Juni 2006. Das Treuhandvermögen entwickelte sich ähnlich dynamisch und erhöhte sich von TEUR 12.360 zum 30. Juni 2006 innerhalb eines Jahres auf TEUR 21.164 um **71,23 %**.

Die Eigenkapitalquote bereinigt um das Treuhandvermögen bzw. die Treuhandverbindlichkeiten stieg von 53,03 % per 30. Juni 2006 auf 86,63 % per 30. Juni 2007. Die Gesellschaft finanziert sich überwiegend aus Eigenkapital, die Kapitalbasis ist sehr stabil.

#### Eigenkapitalquote



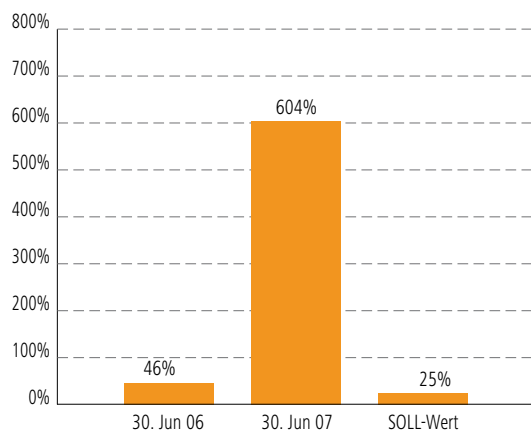
### IV. Vermögenslage

Aufgrund der erfolgreich verlaufenen Kapitalerhöhung Anfang 2007 erhöhten sich die liquiden Mittel von TEUR 425 zum 30. Juni 2006 auf TEUR 3.757 zum 30. Juni 2007.

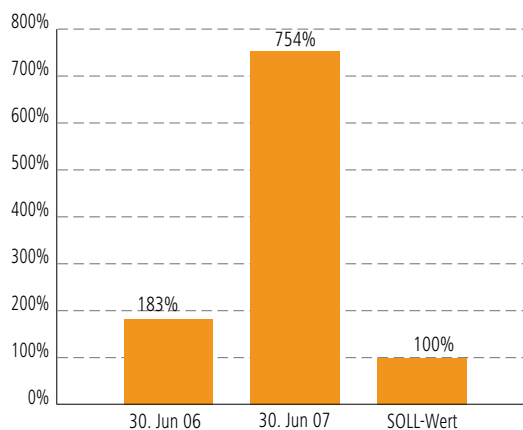
Die Forderungen an Kunden konnten im Jahresvergleich von TEUR 1.268 auf TEUR 934 abgebaut werden. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten wurden von TEUR 917 auf TEUR 600 reduziert.

Die Liquidität 1. Grades (Zahlungsmittel / kurzfristige Verbindlichkeiten \* 100 %), auch Barliquidität genannt, lag zum 30. Juni 2006 bei 45,95 % und stieg binnen eines Jahres auf 603,77 %. Von einer soliden Liquidität wird gesprochen, wenn 25 % der kurzfristigen Verbindlichkeiten durch freie Barmittel abgedeckt werden und der Richtwert der Liquidität 2. Grades (monetäres Umlaufvermögen / kurzfristige Verbindlichkeiten \* 100) deutlich über 100 % liegt. Diese erreicht zum 30. Juni 2006 einen Wert von 182,97 % und stieg zum 30. Juni 2007 auf 753,79 %. Die Vermögenslage der Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist sehr solide.

#### Liquidität 1. Grades



#### Liquidität 2. Grades



## V. Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahres 2007 zum 30.06.2007

Posten	per 30. Juni 2007	per 30. Juni 2006
	in TEUR	in TEUR
Provisionserträge	3.836	3.208
Sonstige betriebliche Erträge	151	140
Provisionsaufwendungen	3.359	2.345
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	711	980
Abschreibungen	85	80
Zinsertrag	274	82
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>105</b>	<b>25</b>
Außerordentliche Aufwendungen*	584	22
Sonstige Steuern	1	2
Halbjahresergebnis**	-480	1

\* Kosten des Börsengangs und der Kapitalerhöhung (u.a. Kosten der Direktbanken), Aufbau der Kontoführung in CFDs

\*\*In dem Halbjahresergebnis sind die Erträge aus den Beteiligungen, speziell aus der Beteiligung an der Hanseatic Brokerhouse Securities AG, nicht enthalten.

## VI. Bilanz des ersten Halbjahres 2007 zum 30.06.2007

### AKTIVA

Position	Posten	per 30. Juni 2007	per 30. Juni 2006
		in TEUR	in TEUR
A.	Anlagevermögen	533	453
B.	Umlaufvermögen	4.758	1.714
I.	<i>Sonstige Vermögensgegenstände</i>	<i>1.001</i>	<i>1.289</i>
II.	<i>Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>3.758</i>	<i>425</i>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2	0
D.	Treuhandvermögen	21.164	12.358
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.457</b>	<b>14.525</b>

### PASSIVA

Position	Posten	per 30. Juni 2007	per 30. Juni 2006
		in TEUR	in TEUR
A.	Eigenkapital	4.585	1.149
B.	Rückstellungen	85	93
C.	Verbindlichkeiten	622	925
D.	Treuhandvermögen	21.164	12.358
	<b>Bilanzsumme</b>	<b>26.457</b>	<b>14.525</b>

## I. AUSBLICK FÜR DAS LAUFENDE GESCHÄFTSJAHR

Der Vorstand rechnet aufgrund der neu geschaffenen und optimierten Produktbasis, des Erfolgs in der Akquisition neuer Vertriebspartner, der Diversifikation der Ertragsfelder, Ertragsarten und Produkte mit einer positiven Geschäftsentwicklung. Getragen von einer erfolgreichen Kundenakquisitionsstrategie sowohl im institutionellen als auch im Privatkundensegment, der Entwicklung neuer Produkte in den Bereichen des Asset-Managements und der Kontoführung in CFDs ist das Unternehmen bestrebt, seinen erfolgreichen Wachstumskurs fortzusetzen.

Die aufgezeigte Strategie zur Erhöhung der Umsätze soll konsequent fortgeführt werden. Der Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2007 bestätigt diese Einschätzung. Trotz der im Zusammenhang mit der Entwicklung, dem Ausbau und der Einführung neuer Produkte erforderlichen Investitionen verfügen wir über eine weiterhin stabile Finanz- und Ertragslage und gewinnen stetig neue Vertriebspartner und Kunden.







## **Impressum**

### **Postanschrift**

Varengold Wertpapierhandelsbank AG  
Grosse Elbstrasse 27  
22767 Hamburg

T +49.40.6686 490  
F +49.40.6686 4949

### **Internet**

<http://www.varengold.de>  
E-Mail: [info@varengold.de](mailto:info@varengold.de)

### **Vorstand**

Yasin Sebastian Qureshi, Steffen Fix

### **Aufsichtsrat**

Willi Müller  
Gerd Wentzien  
Prof. Peter Andree

### **Register**

Amtsgericht Hamburg, HR B 73684

### **Aufsichtsbehörde**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht unter der Nummer (109 520) 100 registriert und unter [www.bafin.de](http://www.bafin.de) <<http://www.bafin.de>> veröffentlicht.

### **Zulassung der Varengold Wertpapierhandelsbank AG**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG betreibt die Anschaffung und die Veräußerung von Finanzinstrumenten im eigenen Namen für fremde Rechnung (Finanzkommissionsgeschäft) im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 4 KWG sowie die Finanzportfolioverwaltung im Sinne des § 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 3 KWG und die Anlage- und Abschlussvermittlung gem. 1 Abs. 1a Satz 2 Nr. 1 und 2 KWG

### **Einlagensicherung**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG gehört der Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen (EdW) an.

### **Verbände**

Die Varengold Wertpapierhandelsbank AG ist Mitglied im Bundesverband Alternative Investments e.V.

### **Creation**

L I V E, Hamburg  
[www.live-werbeagentur.de](http://www.live-werbeagentur.de)







WERTPAPIERHANDELSBANK AG

GROSSE ELBSTRASSE 27 • 22767 HAMBURG • T +49.40.6686 490 • F +49.40.6686 4949  
WWW.VARENGOLD.DE • INFO@VARENGOLD.DE